



7. INTERNATIONALE  
**FRIEDBERGER  
GITARRENTAGE**

KONZERTE | MEISTERKURSE | WORKSHOPS

26.09. – 04.10.2015

2015

Rafael Cortés (Spanien/D)

Andrew York (USA)

Stefan Hladek &

Olaf Van Gonnissen (D)

[www.friedberger-gitarrentage.de](http://www.friedberger-gitarrentage.de)

Veranstalter: Musikschule Friedberg e. V.  
in Kooperation mit Theater Altes Hallenbad





ALLE VERANSTALTUNGEN  
FINDEN STATT:

**Theater Altes Hallenbad**  
Haagstraße 29  
61169 Friedberg /Hessen

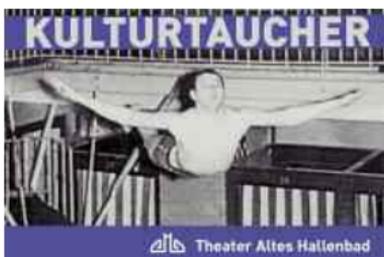


VERANSTALTER:

**Musikschule Friedberg**  
Kaiserstraße 21  
61169 Friedberg

IN KOOPERATION MIT:

**Theater Altes Hallenbad**  
[www.aha-friedberg.de](http://www.aha-friedberg.de)



KONTAKT

Martin Wentzel | [info@bgq.de](mailto:info@bgq.de)  
Tel. 069 58092185

[www.friedberger-gitarrentage.de](http://www.friedberger-gitarrentage.de)

# 7. INTERNATIONALE FRIEDBERGER GITARRENTAGE

## **Liebe Musikfreunde,**

wir freuen uns, bei den 7. Internationalen Friedberger Gitarrentagen wieder internationale Ausnahmekünstler von Weltrang präsentieren zu können.

Ein hochkarätiges, vielfältiges und attraktives Angebot an Konzerten, Meisterkursen und Workshops erwartet Sie.

Die 7. Internationalen Friedberger Gitarrentage sind eine Veranstaltung der Musikschule Friedberg in Kooperation mit dem Theater Altes Hallenbad.

Als Novum werden daher sämtliche Konzerte, Meisterkurse und Workshops im Theater Altes Hallenbad stattfinden. Das imposante Jugendstilgebäude befindet sich in der Haagstraße 29, am Rande der Friedberger Altstadt.

## **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Martin Wentzel,  
Künstlerische Leitung

Michael Eberhardt,  
Schulleiter Musikschule Friedberg



Sa 26.09.2015 | 15:00 Uhr

**WORKSHOP**

**Rafael Cortés**

Flamenco Gitarre

Sa 26.09.2015 | 19:30 Uhr

**KONZERT**

**Rafael Cortés**

Rafael Cortés – Gitarre

Rafael Cortés jr. – Gitarre

David Bravo – Percussion

Sa 03.10.2015 | 10:30 - 16:00 Uhr

**WORKSHOP**

**Stefan Hladek**

„Ach Du Schreck, schon wieder ein Fehler!“

Vom konstruktiven, entspannten und humorvollen Umgang mit der falschen Note.

Erfolgreicher Musizieren mit Alexandertechnik

Sa 03.10.2015 | 19:30 Uhr

**KONZERT**

**Andrew York Grammy Award Winner**

So 04.10.2015 | 19:30 Uhr

**KONZERT**

„Barock unlimited“

**Stefan Hladek &**

**Olaf Van Gonnissen**

**MEISTERKURSE**

**Andrew York**

**Olaf Van Gonnissen**

Anfragen unter [info@bgq.de](mailto:info@bgq.de)

**EXTRA-KONZERT**

Sa 03.10.2015 | 16:30 Uhr

**30 Jahre Musikschule Friedberg**

**„Guitars & Friends“**

ALLE VERANSTALTUNGEN

FINDEN STATT:

**Theater Altes Hallenbad**

**Haagstraße 29**

**61169 Friedberg /Hessen**





## Rafael Cortés

(Spanien/Deutschland)

**KONZERT** Sa 26.09.2015 | 19:30 Uhr  
 Rafael Cortés – Gitarre / Rafael Cortés jr. – Gitarre  
 David Bravo – Percussion

Wer an einem 21. Dezember zur Welt kommt, wird entweder Musiker oder Bandit, so ein spanisches Sprichwort. Rafael Cortés, am 21. Dezember 1973 in Granada geboren, hat sich für Ersteres entschieden. Seine Fans verehren den in Essen lebenden Gitarristen als einen der größten Hoffnungsträger der internationalen Flamenco-Szene. Nebst seiner Zusammenarbeit mit Stars wie Paco de Lucia oder Al Di Meola wird Rafael Cortés auch immer wieder von den Fantastischen Vier auf die Bühne gebeten. Denn niemand verkörpert das andalusische Lebensgefühl in deutschen Breiten so authentisch, virtuos und warmherzig wie Rafael Cortés, der sein neues Album *Cagiñí* vorstellt.

Cortés ist sowohl Essener wie auch Andalusier durch und durch. Dafür verantwortlich ist eine Vita, wie sie typisch ist für Migrantenkinder der Sechzigerjahre. Während der Franco-Zeit kamen Opa und Oma nach Deutschland, wo sich denn auch seine Eltern kennen und lieben lernten.

„Mein Vater stammt aus einem Gitano-Klan in Granada, meine Mutter aus Nordspanien. Das ging natürlich gar nicht, von jeder Seite haben Oma und Opa zuerst mal Vorurteile und Drohungen ausgestoßen.“ Doch die zerstreuten sich wie so oft bald in alle Winde, und die Liebe siegte. Zum Glück für unsere Geschichte, denn so kann Rafael geboren werden, dessen Talente schon als kleiner Junge bei den häufigen Besuchen in Granada von den Verwandten erkannt werden: „Alle möglichen Gitarristen kamen zu mir, zeigten mir irgendwelche Sachen und sagten, das solle ich üben.“

In Granada sitzt Rafael an der Quelle, wird dort doch ein Flamenco gepflegt, der sich durch orale Tradition noch in einer sehr puren Form erhalten hat. Doch bald entdeckt er auch die Spielart eines Paco De Lucia, der zu jener Zeit gerade durch sein Teamwork mit John McLaughlin und Al Di Meola auffällt: „Da dachte ich mir: Guck mal, das geht ja auch so, mit ganz anderen Akkorden und Skalen. Seitdem bin ich ein Neugieriger geblieben.“ Cortés bestreitet, ausgeprägte Vorbilder für sein Spiel zu haben. Er versucht von allen zu lernen, etwa von seinem Kollegen El Macareno, bei dem er ein paar Jahre intensiven Unterricht hatte. Färbungen aus Klassik, Latin und Jazz integriert er in seinen individuellen Flamenco. Und schon mit 14 entlässt ihn einer seiner Lehrer mit der Begründung, er könne ihm wirklich nichts mehr beibringen. Seine Karriere entwickelt sich rasant. 1985 tritt er erstmals öffentlich auf, in der Zeche Carl, wie es sich für einen zünftigen Ruhrpottler gehört. Fünf Jahre später ist er erstmals an Studioaufnahmen beteiligt, komponiert bald auch Filmmusik („Der Strand von Trouville“). 1999 schließlich entsteht seine erste Solo-CD „Eclipse De Luna“. Eine ganze Serie von Alben schließt sich an, etwa die von vielen Gästen wie Javier Baron und El Cigala bereicherte Scheibe „Gitanos del Agua“, die in Madrid entsteht, ein Flamencopop-Hit mit Spaniens Megastar Rosa folgt. Daneben immer wieder Teamworks mit Größen wie Domingo Patricio, Carles Benavent oder Maria Serrano. 2007 dann die Erfüllung eines Traumes: Rafael steht mit Paco De Lucia auf der Bühne, beim Leverkusener Jazzfestival. Gefeierte wird er ohnehin schon in ganz Europa mit stehenden Ovationen.



## Andrew York Grammy Award winner

(Ex-Los Angeles Guitar Quartet)

**KONZERT** Sa 03.10.2015 | 19:30 Uhr

Andrew York hat sich nicht nur als Gitarrist weltweit einen Namen gemacht, sondern zählt auch zu den innovativsten Gitarrenkomponisten unserer Zeit. So werden seine Stücke u. a. von Gitarrenkoryphäen wie John Williams, Christopher Parkening, Scott Tennant, William Kanengiser oder dem Los Angeles Guitar Quartet aufgeführt und auf CD eingespielt.

Als langjähriges Mitglied des Los Angeles Guitar Quartets (LAGQ) hat er zahlreiche CDs eingespielt, die mit vielen Preisen ausgezeichnet und von der Kritik hoch gelobt wurden. So erhielt die CD Guitar Heroes des LAGQ, auf welchem auch Bearbeitungen von Andrew York zu hören sind, im Jahre 2004 den Grammy Award für das „Beste klassische Crossover-Album des Jahres“ zugesprochen.

Andrew York, der 2008 bereits mit Titelseiteninterviews von vier internationalen Musikmagazinen präsentiert

wurde, ist sowohl als klassischer Gitarrist, wie auch als Jazz-Gitarrist tätig.

Er studierte klassische Gitarre an der University of Southern California (USC) und erhielt Jazzgitarrenunterricht bei Joe Diorio und Lenny Breau. Er ist der einzige USC-Absolvent in der Geschichte der Universität, der zweimal die Auszeichnung „Hervorragender Absolvent des Jahres“ erhielt – 1997 als Mitglied des LAGQ und 2003 als Solokünstler.

Andrew Yorks Diskographie umfasst Soloalben für Sony Classical und das GSP-Label, zehn CDs mit dem LAGQ für Delos, Sony und Telare, sowie zahlreiche Kompilationen und Sammelalben, wie die CD „Legends of Guitar“ (Rhino Records). Im Jahre 2006 nahm Andrew York gemeinsam mit dem Atlanta Symphony Orchestra das Werk „Ainadamar“ von Osvaldo Golijov auf. Diese Aufnahme, die auf Deutsche Grammophon erschienen ist, gewann zwei Grammy Awards.

Im 2006 erschienenen Dokumentarfilm „Primal Twang“ von Don Cray hat er zusammen mit Musikern wie Eric Johnson, Albert Lee, Doc Watson und Mason Williams die Filmmusik eingespielt.

Seine Kompositionen wurden weltweit bei Verlagen wie Alfred Publications, Hal Leonard, Mel Bay Publications, Guitar Solo Publications, Doberman-Yppan, Ricordi und Gendai veröffentlicht.

Andrew York ist bereits in über 30 Ländern im Rahmen von bedeutenden Festivals und Konzertreisen aufgetreten.



## „Barock unlimited“ Duo Stefan Hladek & Olaf Van Gonnissen (Deutschland)

**KONZERT** So 04.10.2015 | 19:30 Uhr

Reizvolle Bearbeitungen in ungewohntem Klanggewand aus Barock und Moderne für jeweils unterschiedliche Gitarreninstrumente, dargeboten mit erfrischender Spielfreude und Raum für Spontanität bilden den Kern dieses Duoprogramms von Olaf Van Gonnissen und Stefan Hladek.

Werke von Bach, De Visée, Strawinsky, Fourqueray, Grieg, Tansman und Chick Corea, Olaf Van Gonnissen & Stefan Hladek.

**Olaf Van Gonnissen** erhielt bereits im Alter von vier Jahren Violinunterricht und wechselte mit acht Jahren zur Gitarre. Von 1970 bis 1975 studierte er als Stipendiat der Deutschen Studienstiftung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main Gitarre bei Prof. Heinz Teuchert. International bekannt

wurde er durch seine Konzerttätigkeit mit Michael Teuchert als „Frankfurter Gitarrenduo“. Olaf Van Gonnissen begann seine pädagogische Laufbahn 1974 mit einem Lehrauftrag an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt. Seit 1977 ist er auch an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main tätig und seit 1999 Professor an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Olaf Van Gonnissen ist Mitglied u. a. im „Mutare Ensemble Frankfurt“, dem „Ensemble Rilegato“ und dem „Quartetto MaGiCo“. Außerdem ist er Dozent bei diversen Meisterkursen und Festivals, Juror bei vielen internationalen Wettbewerben und Mitherausgeber der neuen Karl Scheit Gitarren Edition UE. Sein besonderes Interesse gilt der Aufführungspraxis Alter Musik. Das Repertoire seiner Solokonzerte absolviert er auch auf historischen Instrumenten, wie Laute, Vihuela und Barockgitarre.

**Stefan Hladek** studierte Klassische Gitarre an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt bei Olaf Van Gonnissen und an der Royal Academy of Music London bei Timothy Walker, wo er auch an den Meisterklassen von Julian Bream und John Williams teilnahm. Er ist mehrfacher Preisträger internationaler Gitarrenwettbewerbe und erhielt seither Konzert- und Jury-Einladungen zu Gitarrenfestivals in Deutschland und im europäischen Ausland. Sein künstlerisches Spektrum ist breit gefächert: Aufführungen, CD- und Rundfunk-Einspielungen von Originalwerken und eigenen Bearbeitungen von Musik der Renaissance bis zur Moderne, Uraufführungen bei den Tagen für Neue Musik Darmstadt, historische Aufführungspraxis mit Barockgitarre, Quintbass und Romantischer Gitarre. Seit Herbst 2004 ist er Mitglied des europaweit konzertierenden Barrios Guitar Quartet, deren letzte CD-Veröffentlichung „El Calor del Día“ im Jan. 2012 von HR2 Kulturradio als CD-Tipp ausgezeichnet worden ist. 2014 erschienen die neueste Soloproduktion „Arpeggiata“ mit Werken des Barock und beim Label Spektral eine Gitarrenfassung von Franz Schuberts „Die schöne Müllerin“ zusammen mit dem Tenor Georg Poplutz und Antje Asendorf, Romantische Gitarre. Hladek unterrichtet Gitarre im eigenen Gitarrenstudio D8 in Darmstadt, leitet seit April 2006 als Lehrbeauftragter eine Gitarrenklasse an der Hochschule für Musik in Mainz und ist als Lehrer für Alexandertechnik tätig.



**Stefan Hladek** (Deutschland)

## **Erfolgreicher Musizieren mit Alexandertechnik**

**„Ach Du Schreck, schon wieder ein Fehler!“  
Vom konstruktiven, entspannten und humorvollen  
Umgang mit der falschen Note :-)**

**Der Kurs richtet sich nicht nur an Gitarristen – auch alle anderen Instrumentalisten und Sänger/innen sind herzlich willkommen.** Nach einer kurzen theoretischen Einführung erhält jeder Teilnehmende die Möglichkeit zur praktischen Arbeit. Instrument bitte mitbringen!

Oft steht bei Musikern – egal ob Profi oder Hobbyspieler – die Angst vor oder der Ärger über den Fehler, der falschen Note, dem unsauberen Griff einem befriedigenden Musiziererlebnis und einer überzeugenden Aufführung entgegen. Mithilfe der Alexandertechnik kann der konstruktive Umgang mit sich selbst und auch dem emotional aufgeladenen Phänomen „Fehler“ zum wertvollsten Werkzeug zur Verbesserung der Spielkultur werden. **„Musizieren und Körper“:** Die Alexandertechnik lehrt durch ihren präventiven Ansatz einen gesunden Umgang mit dem Bewegungsapparat beim Musizieren, typische Probleme wie Schulter- und Nackenverspannungen, Schmerzen an Händen, Armen und Rückenbeschwerden können sich dadurch verringern oder ganz verschwinden. Die Alexandertechnik studierte Stefan Hladek seit 2006 bei Fortbildungen in Darmstadt, Bristol und seit 2011 in Düsseldorf, wo er im März 2015 die Ausbildung zum Lehrer für Alexandertechnik abschloss. Weitere Infos unter: [www.stefanhladek.de](http://www.stefanhladek.de)



**SPECIAL**

**30 Jahre Musikschule Friedberg**

**„Guitars & Friends“**

Ein fächerübergreifendes Konzert  
von Schülerinnen, Schülern und  
Lehrkräften der Musikschule Friedberg.

Es erwartet Sie ein spannendes Programm  
mit und ohne Gitarrenbeteiligung.

Sa 03.10.2015 | 16:30 Uhr  
Theater Altes Hallenbad  
Haagstraße 29  
61169 Friedberg

Eintritt frei



## ANMELDUNG MEISTERKURS

### MEISTERKURS

2 x 45 Min. Einzelunterricht

90 Euro

Andrew York

Olaf Van Gonnissen

.....  
.....  
.....  
Ich | Wir haben folgende Werke vorbereitet

.....  
Name

.....  
Vorname

.....  
Straße

.....  
PLZ | Wohnort

.....  
Telefon

.....  
Geb.Datum

.....  
E-Mail

.....  
Ort | Datum | Unterschrift (bei Minderjährigen d. Erziehungsberechtigten)

Die Teilnahmegebühr kann von meinem Konto abgebucht werden.  
**SEPA Lastschrift Mandat:**

IBAN: D E - - - - -

BIC: - - - - -

.....  
Ort | Datum | Unterschrift

Ich habe den Betrag überwiesen. Eine Kopie liegt bei.



## ANMELDEFORMULAR

bitte schicken oder faxen an:

Musikschule Friedberg  
Kaiserstraße 21  
61169 Friedberg/Hessen

Tel: 06031 3034

Fax: 06031 791547

[musikschule.friedberg@t-online.de](mailto:musikschule.friedberg@t-online.de)

[www.musikschule-friedberg.de](http://www.musikschule-friedberg.de)

Bürozeiten: Mo - Fr: 10 - 12 Uhr

Mi: 14 - 16 Uhr

Schulträger: Musikschule Friedberg,  
Trägerverein e. V.



Mitglied im  
**VdM**  
Verband deutscher  
Musikschulen



## BANKVERBINDUNG

Musikschule Friedberg  
Sparkasse Oberhessen  
BLZ 518 500 79  
Konto Nr: 0 051 002 644  
IBAN: DE50 5185 0079 0051 0026 44  
BIC: HELADEF1FRI

Bitte als Verwendungszweck  
Gitarrentage 2015  
und Kursteilnehmer/-in angeben

## ANMELDUNG

per E-Mail über: [info@bgq.de](mailto:info@bgq.de)

[www.friedberger-gitarrentage.de](http://www.friedberger-gitarrentage.de)

## KONZERTKARTEN VORVERKAUF

Musikschule Friedberg und  
Theater Altes Hallenbad  
[www.aha-friedberg.de](http://www.aha-friedberg.de)

# *Piano Palme*

## **Klavierbau-Meisterbetrieb**

Neue und gebrauchte Klaviere und Flügel

**Beratung | Reparaturen | Vermietungen**  
**Stimmungen | Service | Transporte**

**Friedberg** | Straßheimer Straße 49  
Tel. 06031 92576

**Gießen** | Hardtallee 4  
Tel. 0641 9727099

**Kaiserslautern** | Mühlstraße 10  
Tel. 0631 64494

[info@piano-palme.de](mailto:info@piano-palme.de)  
[www.piano-palme.de](http://www.piano-palme.de)





Ganz  
Oberhessen  
ist unsere  
Bühne.

Mit zahlreichen Kultur-Events lassen wir von uns hören. Und für die vielen Fragen zum Thema Energiesparen haben wir immer ein offenes Ohr.

Wir für Oberhessen.  
[www.ovag-energie.de](http://www.ovag-energie.de)

 [ovag.gruppe](https://www.facebook.com/ovag.gruppe)

**ovag**  Energie

Ein Unternehmen der OVAG-Gruppe.

# session

DAS MUSIKHAUS



# Musikerleben

[www.session.de](http://www.session.de)

Hanauer Landstraße 338 | **Frankfurt am Main**



[www.friedberger-gitarrentage.de](http://www.friedberger-gitarrentage.de)